

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 02.07.1770-31.12.1770

30. Juli 1770

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

urn:nbn:de:hbz:5:1-485869

sehen, als man sich zu ihm gesetzt, erst für  
 ein Ei, der in seiner Nähe war, fort, so  
 warfen der General des Freiburgs und  
 die Besatzung darauf unsere Herrn von  
 gehalten waren. Er sagte: Es ist nur ein  
 Gott. Man sagte: Es ist aber ein richtiges  
 Freiliges Gott, wir sind Dämonen, das kommt  
 durch uns nicht und wir sind durch uns  
 nicht zu ihm nahen also ist uns ein Dämon.  
 Hilfer nötig, der ist Gottes allerin, so war  
 zornig still. Da der Landesherr sagte:  
 so sey mir ein Liebesthater der Dämonen  
 und sey ein starker Disputator, so  
 ging man mit dem Landesherrn und stand in  
 sein Kämmerlein, und sprach: Nach so Gott  
 gesche. Da er Morri am 1. sagte, aufging  
 man mit ihm in sein Gärtchen und sagte zu  
 ihm: Ich und seine Frau, was man hier  
 vor dem Aufgehen eines Jahres lobenden  
 jungen Herr. Frau gesagt: vom 2. (et. 8-9.  
Es sei es die Gnad unser Herr Jesu  
Christus. und Et. 11. 5. 6. der wunder  
sey der Geist.

*Handwritten note:* Von 30. July. Nachdem einer aus und  
 ein der Nachmittags Hund einige Leute,  
 die sich gestern zum Freiligen Abbruchflor  
 meldet in der Bethlehem's Kirche der  
 Christen gesungen, waren man viele

